

DJV-Journalistenpreis auf Bundesjägertag verliehen

– Preisträger: Dankeschön an die Jägerschaft für tiefe Einblicke in ihre Arbeit –

Den mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Journalistenpreis „Wildtier und Umwelt 2006“ hat der DJV am 15. Juni 2007 auf dem Bundesjägertag in Saarbrücken verliehen. In seiner Laudatio betonte Jost Springensguth, selbst Jäger und Chefredakteur der Kölnischen Rundschau: „Jagd ist ein Thema in der Bevölkerung. Wir tun gut daran, den eingeschlagenen Weg des offenen Dialogs fortzusetzen.“ Der DJV und die meisten Landesjagdverbände pflegten inzwischen einen vertrauensvollen Umgang mit den Medien, wodurch die Akzeptanz der Jagd in der Öffentlichkeit gestiegen sei, betonte Springensguth.

Die Preisträger Susanne Rieschel (Fernsehen), Henning Hübert (Radio) und Dirk Altbürger (Zeitung) bedankten sich auf dem Bundesjägertag für die gute Zusammenarbeit und ermunterten die Jägerschaft, weiterhin ihre Reviere für Journalisten zu öffnen. Knapp 160 Beiträge aus Fernsehen, Radio und Zeitung gingen beim DJV für den Journalistenpreis 2006 ein. Das sind zwei Drittel mehr Einsendungen als beim letzten Wettbewerb.

Bitte Fotos beachten (Fotograf: T.Reinwald):

Journalistenpreis1.jpg: Die Preisträger (v.l.) Dirk Altbürger (Wiebadener Tagblatt), Henning Hübert (Deutschlandfunk) und Susanne Rieschel (ZDF) mit DJV-Präsident Jochen Borchert bei der Preisverleihung.

Journalistenpreis2.jpg: Die Preisträger (v.l.) Susanne Rieschel (ZDF), Henning Hübert (Deutschlandfunk) und Dirk Altbürger (Wiebadener Tagblatt) mit DJV-Präsident Jochen Borchert bei der Preisverleihung.